

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Band: 60 (1985)
Heft: 1

Artikel: "Führen beginnt damit, Mensch zu sein"
Autor: Dietiker, Arthur
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Führen beginnt damit, Mensch zu sein»

Arthur Dietiker, Brugg

In einer eindrücklich-schlichten, vom Spiel des Inf Rgt 19 musikalisch umrahmten Feier wurden im Rittersaal der Lenzburg die 62 Absolventen der Brugger Genie-Offiziersschule 1984 von Oberst i Gst Mauro Braga zu Leutnants befördert. Die Festansprache hielt der Kommandant der Felddivision 5, Divisionär Pierre Marie Halter.

«Es ist meine Überzeugung, dass das Schicksal eines Landes seine Wurzeln in der Familie hat», sagte Schulkommandant Oberst i Gst Mauro Braga, und dankte und gratulierte vorerst den Eltern der jungen Offiziere, dass sie mit Herzlichkeit, positiver Erziehung und gutem Vorbild den Charakter und Willen ihrer Söhne gehärtet und ihnen den richtigen Weg in die Zukunft gezeigt haben. Oberst Braga vergass in seiner dreisprachig verlesenen Dankadresse aber auch seine Mitarbeiter nicht, die durch zielstrebigem, von hohem Können gezeichneten Einsatz entscheidend zum vorbildlichen Ausbildungsstand der 62 neuen Offiziere der Genietruppen beitrugen. Den vier Tessiner, acht welschen und fünfzig Deutschschweizer Leutnants gab der Schulkommandant einige «väterliche» Gedanken mit auf den weiteren Lebensweg. So gab er ihnen unter anderem zu bedenken, dass Sympathie und Liebe zur Truppe Voraussetzung sind für ein kontinuierliches, engagiertes, menschliches Wirken. Er bat die jungen Zugführer aber auch, ihre Aufgabe als Offizier nicht nur dann zu sehen, wenn sie Feldgrau tragen. «Unsere Aufgabe umfasst alle Lebensbereiche!»



Letzte Inspektion vor der Brevetierung durch Divisionär Pierre Marie Halter und Schulkommandant Oberst i Gst Mauro Braga

«Der Preis der Grösse ist Verantwortung»

Divisionär Pierre Marie Halters erster Dank galt ebenfalls den Eltern der jungen Offiziere. Denn: «Wo nicht Kinderstube und Familie entscheidende Werte vermittelt haben, nützen die besten Ausbilder nichts. Was an Einstellung nicht vorhanden ist, kann im Militär nicht nachgeholt werden...» Den soeben brevetierten Leutnants gab der Kommandant der Felddivision 5 zu bedenken, dass das, was sie künftig vorzeigen, Massstab und Richtschnur der Truppe sei. Dabei dürften sie aber nicht vergessen, dass der verantwortungsbewusste Vorgesetzte vor allem Helfer ist und dass Führer sein damit beginnt, Mensch zu sein. Divisionär Halter gab den Offizieren zu verstehen, welche hohe staatspolitische Verantwortung sie tragen. ADB



Mit Handschlag über der Schweizer Fahne beförderte Schulkommandant Oberst i Gst Mauro Braga die 62 Aspiranten zu Offizieren der Genietruppen.

Eine Ausbildung ist in dem Masse sinnvoll, als sie Ausdruck eines erzieherischen Willens ist...

Darum halten wir es für grundsätzlich unfruchtbar, Ausbildungsmethoden an sich als richtig oder falsch zu beurteilen. Entscheidend ist die Bezugnahme auf den erzieherischen Willen.